

Buhck-Gruppe übernimmt Bauschuttverwerter BAR

Die Buhck-Gruppe, Wentdorf, hat zum 1. Juni von der Veolia Umweltservice Nord GmbH den Bauabfallverwerter BAR übernommen. Die Übernahme erfolgte im Rahmen eines Asset Deals, bei dem der Buhck-Gruppe sämtliche Anlagen und Vermögensgegenstände wie Fahrzeuge und Container sowie der Firmenstandort Billbrookdeich in Hamburg übertragen wurden. Wie Buhck mitteilte, erwirbt die Unternehmensgruppe unter anderem über 1.000 Container und Mulden und übernimmt ferner 17 Mitarbeiter. Die neu gegründete Gesellschaft BAR Buhck Abfallverwertung und Recycling GmbH werde die bisherigen Aktivitäten der BAR am Sitz Billbrookdeich fortführen. Angaben zum Kaufpreis wollten Buhck und Veolia auf Nachfrage nicht machen.

„Mit der Übernahme stärken wir unsere Kunden- und Mengenbasis im Bereich des Containerdienstes und erhöhen unser Leistungsvolumen in der Metropolregion Hamburg deutlich, sagte Thomas Buhck, geschäftsführender Gesellschafter der Buhck Gruppe. Gemeinsam mit seinem Bruder Henner Buhck übernimmt er auch die Geschäftsführung der neuen Buhck-Tochtergesellschaft.

Darüber hinaus gab die Buhck-Gruppe bekannt, dass ihre Tochter HME Hamburger Müllentsorgung und Rohstoffverwertung eine Ausschreibung der Hamburger Stadtreinigung zur Altholzentsorgung für sich entscheiden konnte. Der Auftrag umfasse eine Jahrestonnage von rund 15.000 Tonnen Altholz der Klassen AI bis AIII.

Die Buhck-Gruppe beschäftigt rund 500 Mitarbeiter in 21 Unternehmen an elf Standorten in Norddeutschland. Dem Unternehmen gehören fünf Sortieranlagen für Bau- und Gewerbeabfälle mit einer Jahreskapazität von 300.000 Tonnen sowie jeweils drei Kompostierungsanlagen und Deponien. 2009 erwirtschaftete das Familienunternehmen mit Sitz in Wentdorf bei Hamburg einen Umsatz von rund 70 Mio €, wovon 75 Prozent auf das Geschäftsfeld Abfallverwertung entfielen. Die Bereiche Rohr- und Kanalservice sowie Baustoffhandel steuerten einen Umsatzanteil von 15 bzw. 10 Prozent bei. □

Datum der Veröffentlichung: 08.06.2010

Medium: EUWID

Auflage: 4.000

Autor: unbekannt